

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Kleine Anfrage «Überstürzte Kommissionsbesetzung: Der richtige Weg um Vertrauen wieder herzustellen?»

Antwort des Stadtrats vom 18. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 16. Januar 2020 reichten die Fraktionen SVP und glp im Grossen Gemeinderat eine Kleine Anfrage ein mit dem Titel «Überstürzte Kommissionsbesetzung ein: Der richtige Weg um Vertrauen wieder herzustellen?». Sie stellen darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Text der Kleinen Anfrage im Anhang ersichtlich.

Die Kleine Anfrage beantworten wir wie folgt:

Frage 1

Abgesehen von der Medienmitteilung vom 28. November 2019 zu den Rücktritten in der Kulturkommission: Wo wurde die Suche nach neuen Kommissionsmitgliedern ausgeschrieben?

Antwort

Wenn es um die Besetzung von Kommissionen geht, werden Personen gesucht, die von anderen Kommissionsmitgliedern oder verwaltungsinternen Fachleuten oder Berufsverbänden etc. empfohlen werden. Der Stadtrat möchte jedoch die bisher mit Fachpersonen und Kulturschaffenden zusammengesetzte Kulturkommission mit neuen Mitgliedern aus dem kulturinteressierten Publikum ergänzen. Aus diesem Grund wurde die Medienmitteilung vom 28. November 2019 zu den drei Rücktritten in der Kulturkommission mit einem Aufruf ergänzt, dass sich insbesondere Vertreterinnen und Vertreter aus dem interessierten Publikum per E-Mail melden sollen. Die Medienmitteilung wurde auch auf der Website der Stadt Zug aufgeschaltet.

Frage 2

Wie gestaltete sich das Bewerbungsverfahren? Stimmt es, dass die Bewerbungen nicht direkt an die Stadt gerichtet werden konnten, sondern auf eine externe Kulturvermittlungs-Plattform hochgeladen werden mussten? Was sind die Gründe dafür? Wie sieht die Stadt dies hinsichtlich des Datenschutzes?

Antwort

Von einer externen Kulturvermittlungs-Plattform hat der Stadtrat keine Kenntnis. Das Verfahren mit den eingehenden Bewerbungen wurde mit dem Personaldienst koordiniert. Die Bewerbungen mussten direkt an die Mailadresse "kultur@stadtzug.ch" gerichtet werden. Dies ist eine allgemeine Mailadresse der Stadt Zug. Der Datenschutz war damit jederzeit gewährleistet.

Frage 3

Betrug das Zeitfenster für Bewerbungen tatsächlich weniger als zwei Monate inkl. Weihnachten und Neujahr? Wie viele Bewerbungen sind bis zum heutigen Datum eingegangen? Erachtet der Stadtrat die Anzahl und Qualität der Bewerbungen bereits als ausreichend? Warum?

Antwort

Die Bewerbungen wurden vom 28. November 2019 bis zum 9. Januar 2020 gesammelt und beurteilt. In diesem Zeitraum sind 18 Bewerbungen eingegangen. Daraus wurden neun Kandidatinnen und Kandidaten der engeren Wahl zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Die Leiterin des Personaldienstes, Sonya Schürmann, begleitete den Bewerbungsprozess und leitete die Bewerbungsgespräche.

Frage 4

Aufgrund welcher Kriterien werden die künftigen Kulturkommissionsmitglieder / Vertreter des Publikums ausgewählt? Wie stellt der Stadtrat sicher, dass auch unabhängige, konstruktive und kritische BewerberInnen eine Chance haben?

Antwort

Die Kriterien sind in erster Linie: ein Bezug zu unserer Stadt, grosses Interesse an der Kultur in Zug, Erfahrungen als regelmässige Besucherin bzw. regelmässiger Besucher von kulturellen Anlässen, ein breites Interesse an allen Kulturbereichen (nicht nur eine Sparte), Kenntnisse von Vereinsstrukturen, der Wille, in einem beratenden Gremium mitzuarbeiten und das kulturelle Leben in der Stadt Zug aktiv zu begleiten. Dabei ist eine unabhängige und kritisch-konstruktive Haltung durchaus erwünscht.

Frage 5

Neben der Ausarbeitung eines neuen Reglements zur Kulturförderung, der Neugestaltung der Kulturstrategie und der internen und externen Revision der Kulturstelle, möchte der Stadtrat in nächster kürzester Zeit die Hälfte der Kommission ersetzen. Ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt um mit einer überstürzten Neubesetzung das Vertrauen wiederherzustellen. Warum sieht dies der Stadtrat anders?

Antwort

Die Kommission besteht aktuell noch aus drei verwaltungsexternen Mitgliedern und dem Präsidenten. Ein weiteres Mitglied hat den Rücktritt angekündigt. Es hat sich gezeigt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei Krankheiten oder Abwesenheiten gefährdet ist. Der Stadtrat möchte deshalb, dass die Kulturkommission baldmöglichst wieder die zahlenmässig von der «Verordnung über die Organisation der Kulturkommission» vorgesehene Grösse von 5 bis 7 Mitgliedern erreicht, damit ihre beratende Tätigkeit jederzeit gewährleistet ist und die Entscheide breit abgestützt sind. Zudem soll die Kommission die Entwicklung einer neuen Kulturstrategie aktiv begleiten. Der Stadtrat hat deshalb an seiner Sitzung vom 18. Februar 2020 für drei Mitglieder eine Ergänzungswahl bis Ende Legislatur vorgenommen.

Frage 6

Wie sehen die nächsten Schritte aus bzw. wie gestaltet sich die Roadmap bezüglich der laufenden Prozesse (Kulturreglement, Kulturstrategie, Revision, Neubesetzung Kommission)?

Antwort

Der Stadtrat hat den Prozess für eine neue Kulturstrategie am 18. Februar 2020 ausgelöst. Die Vorbereitungen der weiteren Schritte sind im Gange, ein erster öffentlicher, partizipativer Workshop ist im Mai geplant, ein weiterer im Herbst 2020. Gestützt auf die Kulturstrategie wird die Frage zu beantworten sein, ob rechtliche Anpassungen bezüglich Kulturreglement notwendig werden.

Die GPK hat der RPK den Auftrag erteilt, im Rahmen der Prüfung der Rechnung 2019 die Konten der Kultur von 2019 und 2018 zusammen mit einem externen Prüfungsunternehmen einer Schwerpunktprüfung zu unterziehen. Auf der Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse wird die RPK anschliessend die Konten der Kultur der Geschäftsjahre 2015-2017 überprüfen und zuhanden der GPK bis Mai 2020 einen Bericht erstellen.

Zug, 18. Februar 2020

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen:

- Vorstoss vom 16. Januar 2020
- Medienmitteilung vom 21. Februar 2020

Die Vorlage wurde vom Präsidialdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtpräsident Dr. Karl Kobelt, Departementvorsteher, Tel. 058 728 90 10.